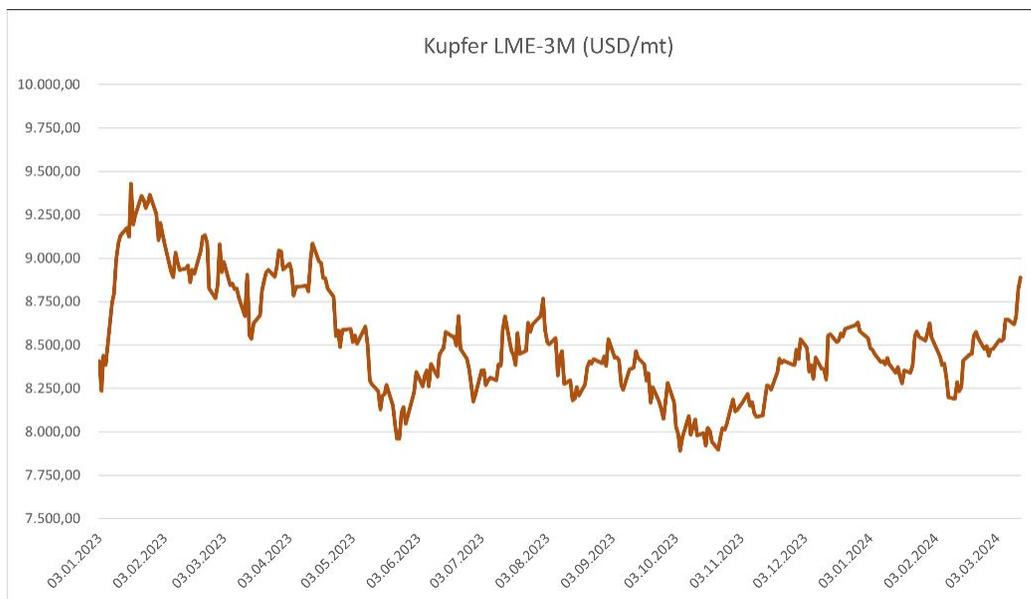


Sehr geehrte Kundinnen,  
sehr geehrte Kunden,

ein Treffen von Vertretern chinesischer Kupferhütten trieb den 3M-Kupferpreis am gestrigen Handelstag von 8.650 USD/mt bis im Hoch auf 8.950 USD/mt. Das waren satte 300 USD/mt in knapp zehn Stunden. Der Kupferpreis drang damit in Höhen vor, die er zuletzt im April 2023 erklommen hatte (siehe Chart):



### **Chinesische Kupferschmelzer verknappen Angebot und zünden Preisturbo**

Die Kupferschmelzer hatten sich in einer seltenen Vereinbarung darauf verständigt, Produktionskürzung in einigen verlustbringenden Anlagen vorzunehmen. Konkrete Mengen oder Quoten wurden dabei wohl nicht festgelegt. Jeder Hütte bleibt es selbst überlassen, aufgrund ihrer eigenen Einschätzung Reduzierungen vorzunehmen. Analysten gehen jedoch von einer Kürzung im Umfang von ca. 300.000 Tonnen aus, was eine substantielle Menge darstellen würde.

Auslöser für das Treffen in Peking waren die gefallenen Verarbeitungsprämien für Kupferkonzentrat. Diese liegen momentan im Spotmarkt auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Vorausgegangen waren starke Kapazitätsausweitungen im vergangenen Jahr, um einem erwarteten Anstieg der Kupfernachfrage aus Bereichen wie der Energiewende, Elektromobilität oder Wind- und Solarenergie, zuvorzukommen.

Die Spotprämien (TCs) in China fielen am Freitag bis auf 11,20 USD/mt, was einen Rückgang um 76 % in nur zwei Monaten und den niedrigsten Stand seit 2013 darstellt.

### **Physische Angebotsseite aufgrund mehrerer Faktoren unter Druck**

Zudem lasten mehrere Minenstörungen weltweit auf der physischen Angebotsseite. Darunter die Schließung der großen Cobre-Mine in Panama Ende 2023 sowie die enttäuschende Kupferminenproduktion beim Top-Produzenten Chile. Laut Codelco verharrt die dortige Produktion auf unverändertem Level. Eine Trendwende nach oben ist nicht in Sicht. Die Produktion des Unternehmens ging im Januar um 16% im Vergleich zum Vorjahr bzw. 25% im Vergleich zum Vormonat zurück. Das dürfte die Sorgen hinsichtlich einer Erzknappheit wohl kaum lindern, da Chile immer noch rund 23% des globalen Minenangebots stellt.

### **Fazit**

Die obengenannten Faktoren dürfte der Kupferpreis in nächster Zeit weiter gut unterstützt bleiben. Zudem hat sich die globale Nachfrage stabilisiert. Die Einkaufsmanagerindizes rund um den Globus zeichnen ein verhalten positives Signal, so dass auch die fundamentale Seite gegen eine größere Preiskorrektur spricht. Die Analysten von JPMorgan sehen daher Anfang 2025 die Marke von 10.000 USD/mt fallen.

Summa summarum dürfte nach 2023 dieses Jahr kein deflationärer Einfluss von den Rohstoffmärkten auf die Preisentwicklungen mehr ausgehen – zum Leidwesen der Notenbanken mit ihren angestrebten Inflationszielen.

Ihr SÜDKUPFER Team

Autor: Taisto Angermeier

Datum: 14. März 2024

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn!

Über unser Homepage [www.suedkupfer.de](http://www.suedkupfer.de) gelangen Sie zu unseren Unternehmensseiten.

---

SÜDKUPFER  
Bröckl Handels-GmbH & Co. KG  
Benzstr. 1  
72649 Wolfschlugen  
Deutschland

Sie möchten Ihre Newsletter-Einstellungen ändern?  
Sie können Ihre [Kontaktdaten aktualisieren](#) oder den [Newsletter abbestellen](#).

